

Vorlage Nr. 19/408-L/S
für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 27. September 2017

Controllingbericht der WFB per 30.06.2017

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputation regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 30. Juni 2017 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

Mit den Tätigkeitsbereichen der WFB sind im 1. Halbjahr 2017 insgesamt 3.239 neu geschaffene bzw. gesicherte Arbeitsplätzen, ein von den Unternehmen zugesagtes Investitionsvolumen von insgesamt rund 123 Mio. € sowie Zusagen für die Schaffung von 200 Wohneinheiten verbunden.

Die für das zweite Halbjahr 2017 in Verhandlung befindlichen Ansiedlungs- und Grundstücksvorhaben lassen erwarten, dass die Gesamtjahres-Planzahlen bei der neuen Arbeitsplätzen annähernd erreicht werden können. Bei den gesicherten

Arbeitsplätzen werden mit großer Wahrscheinlichkeit die sehr guten Vorjahresergebnisse wiederholt werden können.

Im Geschäftsfeld Messen und Veranstaltungen zieht die WFB für das 1. Hj. eine positive Bilanz. Die Besucherzahlen der MESSE BREMEN & ÖVB-Arena liegen mit 480 Tsd. über den Erwartungen. Positive Impulse verzeichnen insbesondere das Veranstaltungsgeschäft in der ÖVB-Arena sowie die Gast-Messen.

Änderungen in der Berichterstattung

Der Bericht wird in dieser prognoseorientierten Gliederung nach Wirkung und Leistung seit 2005 regelmäßig vorgelegt und wurde mehrfach anlassbezogen an Struktur- und Aufgabenveränderungen der Wirtschaftsförderung angepasst bzw. erweitert. Beispielgebend sind zu nennen, die Fusion der damaligen *HVG Hanseatische Veranstaltungs-Gesellschaft mbH* und *Bremen Marketing GmbH* auf die WFB in 2009, die Neuausrichtung der *Bremer Aufbau-Bank GmbH* (BAB) in 2012 oder die Verschmelzung der *bremen.online GmbH* in 2015.

Der Senat hat am 28.02.2017 die Verlagerung von Aufgaben aus der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beschlossen. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen erteilten ihre Zustimmung zur Einrichtung der neuen Abteilung 'Industrie, Innovation und Digitalisierung' der damit verbundenen Aufgabenübertragung im Rahmen eines Teilbetriebsübergangs einschließlich der haushaltsrechtlichen Umsetzung in ihren Sitzungen am 01.03.2017 (19/294 – L/S).

Auf dieser Grundlage haben die Aufsichtsräte der WFB und der BAB in ihren Sitzungen am 14. bzw. 28.03.2017 die Geschäftsführungen mit der Umsetzung beauftragt. Die Umsetzung wurde zum 01.07.2017 abgeschlossen. Ab diesem Zeitpunkt liegen die Leistungsbilanzen der Programmförderung und der Innovationsaktivitäten nicht mehr im Zuständigkeitsbereich der WFB. Daraus resultiert ein erneuter Anpassungsbedarf der teilweise bereits umgesetzt wurde.

Innovationsaktivitäten (Seite 14 des Berichts)

Das Leistungsbilanzblatt ist unterteilt in die Kennzahlen-Blöcke Innovation sowie Technologie- und Gründerzentren (TGZ). Die WFB ist unverändert Betreiberin der TGZ und wird hierzu weiterhin Kennzahlen erfassen.

Mit dem Übergang der Innovationsabteilung zu SWAH endet die Zuständigkeit der WFB für den Kennzahlen-Block Innovation mit der Erfassung der IST-Zahlen zum Berichtstichtag 30.06.2017. Plan- und Prognosewerte für das Gesamtjahr 2017 werden von der WFB nicht mehr abgegeben.

Finanzielle Förderung / Förderprogramme (Seite 7 des Berichts und Anhang 2)

Die Finanzielle Förderung war bisher eine Gemeinschaftsaufgabe der WFB und der BAB, die ab 01.07.2017 durch den Übergang des Teams 'Förderung' der ehemaligen Innovationsabteilung der WFB zur BAB nicht mehr in die Zuständigkeit der WFB fällt.

Die WFB wird die Aufgabe gleichwohl übergangsweise noch bis zum Berichtstichtag 31.12.2017 in ihre Berichterstattung einschließen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschlussvorschlag

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 30. Juni 2017 zur Kenntnis.

**Controllingbericht
der
WFB
30.06.2017**

Inhaltsverzeichnis

Seite

Wirkungsbilanz

Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3

Leistungsbilanz

Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	9
Standortmarketing	
Standortmarketing	10
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	11
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	12
Unternehmensservice Bremen	13
Innovationsaktivitäten	14

Anhänge:

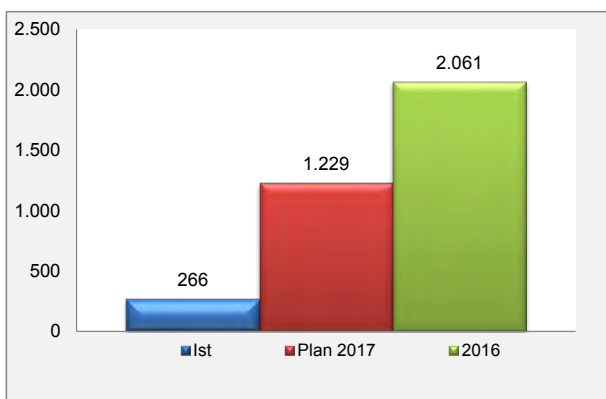
- Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB
- Anhang 2: Übersicht Förderprogramme
- Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete

Definitionen der Kennzahlen

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	266	945	1.229	-284	2.061



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

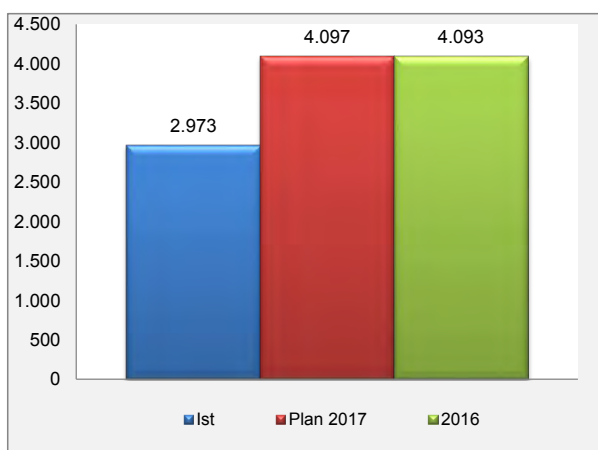
- 96 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 55 Förderprogramme
- 137 Akquisition
- 38 Innovation/TGZ

Zum 30.06.2017 sind mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 266 neue Arbeitsplätze verbunden. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden im ersten Halbjahr 2017 eher kleinere und mittlere Unternehmensvorhaben durch die WFB begleitet. So ist beispielsweise die Anzahl der angesiedelten nationalen und internationalen Unternehmen zum 30.06.2017 mit 21 Unternehmen fast identisch mit den Ergebnissen zum 30.06.2016 (22 Unternehmen). Ähnliches gilt auch für die Vermarktung von Gewerbeflächen. Für das zweite Halbjahr 2017 sind allerdings einige Ansiedlungs- und Grundstücksvorhaben in Verhandlung, mit denen z. T. eine größere Anzahl von neuen Arbeitsplätzen verbunden sind und bei deren Umsetzung die Planzahlen für 2017 annähernd erreicht werden können.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017	Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	2.973	4.197	3.402	795	4.093



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 739 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 1.221 Förderprogramme
- 1.120 Innovation/TGZ

Die Entwicklung bei den gesicherten Arbeitsplätzen ist bereits zum 1. Halbjahr 2017 sehr positiv. Aus den Bereichen Gewerbeflächenvermarktung und Innovation/TGZ sind die Ergebnisse von 1.859 gesicherten Arbeitsplätzen fast identisch zum gleichen Vorjahreszeitraum, in dem durch diese beiden Tätigkeitsbereiche 1.885 Arbeitsplätze gesichert werden konnten. Insgesamt können in 2017 mit großer Wahrscheinlichkeit die sehr guten Vorjahresergebnisse wieder erreicht werden.

* ohne Instrumente der BAB

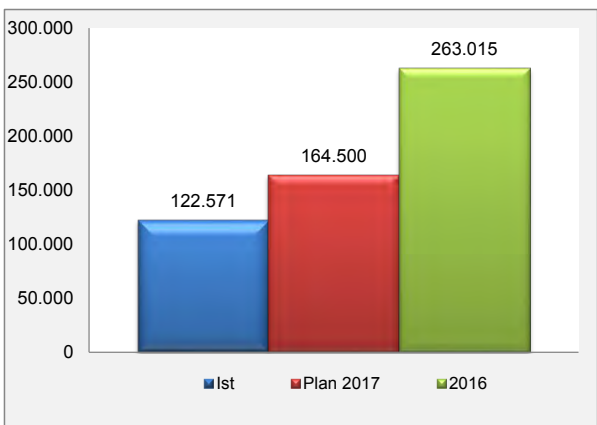
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017
	IST
T€**	122.571

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
225.919	191.700	34.219	263.015



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 74.900 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 59.151 Förderprogramme
- 15.720 Akquisition

Das mit den Unternehmensvorhaben verbundene Investitionsvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2017 mit rd. 122 Mio. € sehr gut entwickelt. Wie gut diese Zahlen sind, zeigt ein Vergleich zu 2015. Im Gesamtjahr 2015 wurde ein Investitionsvolumen von rund 133 Mio. € erzielt. Dieses Ergebnis wird bereits zum ersten Halbjahr 2017 mit 122 Mio. € annähernd erreicht.

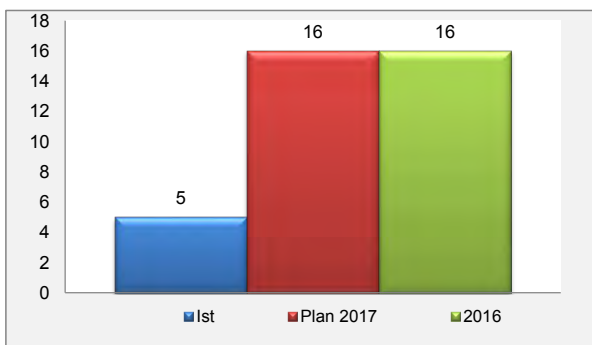
Da weitere größere Projekte in Verhandlung sind, ist wieder mit einem sehr guten über Plan liegenden Jahresergebnis 2017 zu rechnen.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017
	IST
Anzahl	5

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
17	16	1	16



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- k.A. Förderprogramm BRUT ***
- 5 Technologie- und Gründerzentren

Aus heutiger Sicht werden die Planzahlen erreicht.

* ohne Instrumente der BAB

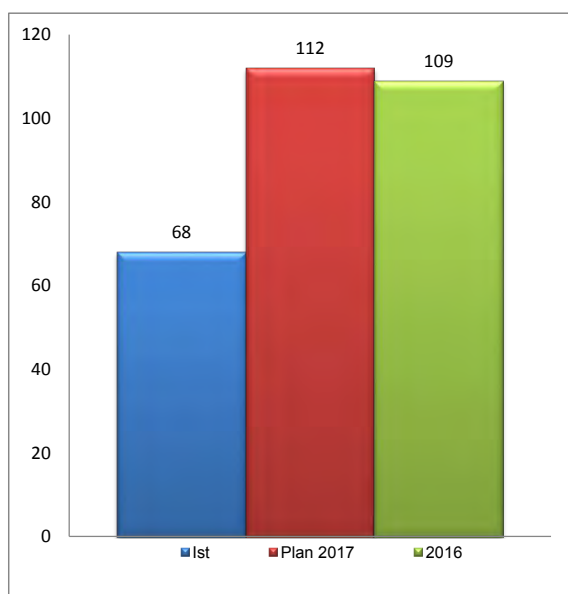
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt. Das Programm wird von der BAB durchgeführt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum	Gesamtjahr			Vorjahr
	01.01. bis 30.06.2017	2017			2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	68	109	112	-3	109



Die IST-Zahl Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 35 Veranstaltungen der MESSE BREMEN
- 33 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

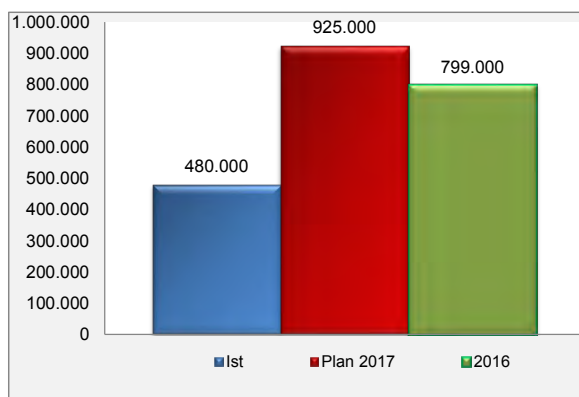
Insgesamt gab es 68 Veranstaltungen im ersten Halbjahr des Jahres 2017, davon 35 der MESSE BREMEN und 33 unter der Marke ÖVB-Arena. Das entspricht genau der Größenordnung der letzten Jahre. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die vier zweijährigen Eigenveranstaltungen des Frühjahres (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT und ACTUATOR). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm war das Netzwerk-Format Business Spring. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr, mediale Aufmerksamkeit dabei erzielte insbesondere die "Undersea Defense Technologie". Bei den Märkten sowie im ÖBV-Arena-Geschäft wurde jeweils die gleiche Anzahl an Veranstaltungen wie im Vorjahr erreicht. "Altrock" Udo Lindenberg konnte als Highlight die ÖVB-Arena gleich an zwei Tagen ausverkaufen. Das Handball-EM-Qualifikationsländerspiel Deutschland-Schweiz mit Live-Übertragung im ZDF brachte einen Besucherrekord bei einem Handballspiel im Land Bremen.

Zum Jahresende wird die Gesamtzahl der Veranstaltung des Vorjahres wieder erwartet - bei geringfügigen Verschiebungen untereinander, die geschäftsüblich sind. Gegenüber dem Plan werden dann aber zwei im Plan berücksichtigte neue Messe-Eigenveranstaltungen aus Kapazitätsgründen nicht umgesetzt worden sein.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum	Gesamtjahr			Vorjahr
	01.01. bis 30.06.2017	2017			2016
	IST	Prognose	Plan	Abw.	IST
	480.000	866.000	925.000	-59.000	799.000



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 180.000 Besucher der MESSE BREMEN
- 300.000 Besucher der ÖVB-Arena

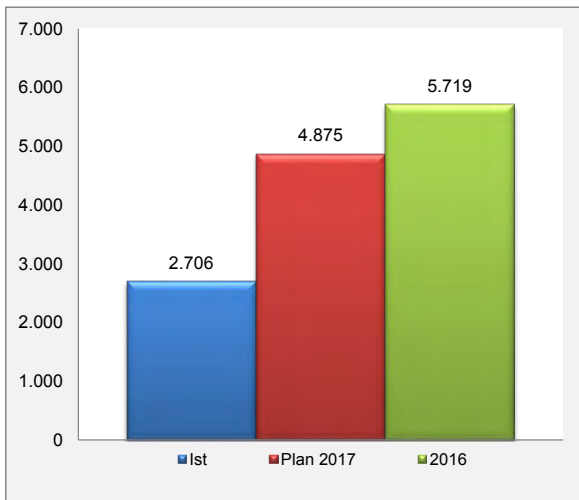
480.000 Besucher bedeuten eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, die hauptsächlich auf das Geschäft der ÖVB-Arena zurückzuführen ist. Die Sportveranstaltungen sowie ein Zirkusgastspiel begründen dies hauptsächlich. Auch die MESSE-Gastveranstaltungen brachten einen positiven Effekt. Ebenso waren wiederum mehr Besucher auf der Jazzahead!, sowohl bei der Fachveranstaltung, als auch im breit in der Stadt angelegten Publikumsprogramm und in der Clubnight. Das hochwertige eigene Kongressgeschäft bleibt stabil auf hohem Niveau. Damit liegt diese Besucherkenzahl zum Halbjahr über dem Plan. Zum Jahresende wird ein Wert deutlich über Vorjahr erwartet, die eigene Planzahl wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017
	IST
	2.706

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
4.760	4.875	-115	5.719



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 452 Ansiedlungsgespräche
- 246 Standortberatungen / Akquisition
- 1.017 Beratungsgespräche / Beratung
- 188 Neukundenkontakte / Beratung
- 461 Kundenkontakte / USB
- 90 Innovationsberatungen
- 172 Förderberatungen
- 80 Bundes- und EU Beratungen

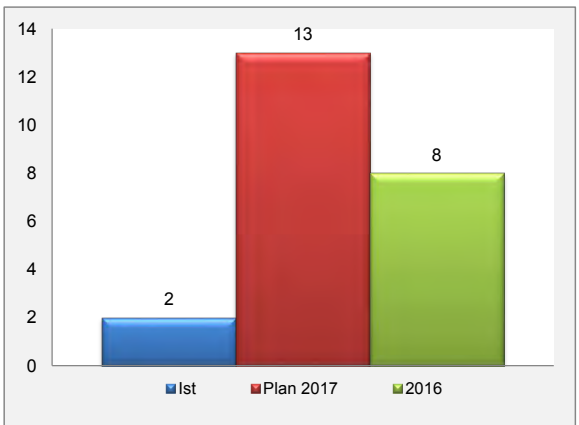
Die Anzahl der Unternehmenskontakte bewegt sich im ersten Halbjahr 2017 mit 2.706 Kontakten weiter auf einem hohen stabilen Niveau. Dazu tragen alle Beratungsangebote der WFB bei. Im Vergleich zum gleichen Vorjahreszeitraum gibt es kaum Veränderungen oder wesentliche Verschiebungen.

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

	Berichtszeitraum 01.01. bis 30.06.2017
	IST
	2

Gesamtjahr 2017			Vorjahr 2016
Prognose	Plan	Abw.	IST
18	13	5	8



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:

- 2 FuE
- 0 PFAU
- 0 LuRaFo
- 0 AUF

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages -zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremischen Forschungseinrichtungen.

Es gab thematische Ausschreibungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt sowie in der Green Economy. Diese Projektideen und Anträge werden im zweiten Halbjahr umgesetzt. Hier werden in der Regel Kooperationsprojekte initiiert und gefördert.

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2017					
Flächenankäufe (ha)	0,03	2,59	0,00	2,59	12,61
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	1,67	2,10	0,00	2,10	22,26
fertig erschl. Nettofläche (ha)	4,80	62,90	28,80	34,10	6,30
Erschließungskosten (Mio. €)	12,17	32,79	36,50	-3,71	17,13
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	19,23	61,72	60,00	1,72	21,25
Optionen/Reservierungen (ha)**	126,90				107,10
Verkaufserlöse (Mio. €)	21,27	37,61	28,00	9,61	31,67
Dispositionsreserve (ha)	91,99	94,68	62,30	32,38	93,50
Projektvolumen (Mio. €)	74,90	154,95	137,97	16,98	212,60
neue Arbeitsplätze	96	513	598	-85	1.283
gesicherte Arbeitsplätze	739	1.769	1.792	-23	2.626

Erläuterungen

Flächenankäufe

Im Zuge des Flächentausches mit der Fa. Bergmann wurden 2 kleine Flächen in der Airport-Stadt erworben. Zum einen durch den Bund für die A281, zum anderen eine Arrondierungsfläche durch die Stadtgemeinde. Die hohen Ankaufskosten sind durch Entschädigungszahlungen des Bundes an Bergmann zu erklären.

Im Verlauf des Jahres ist noch mit 4 weiteren Ankaufsfällen zu rechnen. Neben einer kleinen Fläche in der Überseestadt für die Errichtung eines Wendehammers, sollen noch drei Flächen für die 3. Erweiterungsstufe der Hansalinie erworben werden.

Erschließung

Schwerpunkte waren in der Überseestadt die Planungen für die Weiche Kante und die Erschließung der Wohnbauflächen nördlich des Parks, im Gewerbepark Hansalinie die Arbeiten zur Erschließung der 2. Baustufe, im Bremer Industrie-Park die vorbereitenden Maßnahmen für die 5. Baustufe und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im GVZ.

Die Erschließungskosten werden mit insgesamt 32,79 Mio. € unterhalb des Planes von 36,5 Mio. € bleiben. Grund sind Verzögerungen beim Bremer Industrie-Park 5. BS, da eine umfangreiche Klärung des Umgangs mit den Bodenmieten erforderlich war.

Hinsichtlich der zu erschließenden Flächen liegt die Prognose mit 62,9 ha ca. 220 % oberhalb des Plans von 28,8 ha. Dieses ist in der vorgezogenen Erschließung in dem Gewerbepark Hansalinie und der verschobenen Erschließung im GVZ begründet.

Flächenverkäufe

Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 19,23 ha Gewerbefläche verkauft und dadurch 21,27 Mio. € an Erlösen erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 739 Arbeitsplätze gesichert worden, und es liegen Zusagen für die Schaffung von 96 Arbeitsplätzen vor. Ebenfalls liegen Zusagen für die Schaffung von 200 Wohneinheiten vor. Für den Standort Bremen wurden insgesamt 74,90 Mio. € an Investitionen akquiriert. Im Berichtszeitraum wurden 19 Grundstücksverkäufe beurkundet.

Bei den Verkäufen handelt es sich im Wesentlichen um den Startverkauf im Bereich Automotive-Zulieferer für das Mercedes-Werk im Gewerbepark Hansalinie (GPH) sowie in der Überseestadt einerseits um den erfolgreichen Vollzug des Verkaufs der Getreideverkehrsanlage sowie des Wohnungsbauprojektes der GEWOBA gemeinsam mit Justus Grosse („Hafenpassage 1“).

Die Vermarktungsleistungen wurden für das Gesamtjahr 2017 mit 61,72 ha prognostiziert. Im GPH sind bereits im vergangenen Jahr nahezu 30 ha für diesen Bereich reserviert worden, u.a. für die Zulieferer-Ansiedlung und für die Umsiedlung der Fa. reimer logistics. In diesem Jahr erfolgt im Gleichschritt mit der Erschließung des Gebietes der Verkauf. Darüber hinaus erfolgte seit der letzten Sitzung des Aufsichtsrates der WFB im Mai 2017 der Umlaufbeschluss zum Verkauf eines weiteren großen Areals im GPH an die Fa. reimer logistics. Der Kaufvertrag befindet sich noch in Verhandlung mit dem Unternehmen.

Weiterhin sind im GVZ u.a. für die Ansiedlung von Borgward Group 15 ha Grundstücksfläche reserviert.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017						
vermittelte Objekte (Anz.)	5	10	10	0	22	
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	0				0	
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	396				5.768	

Erläuterungen

Im 1. Halbjahr 2017 wurden insgesamt 5 Mietobjekte vermittelt. Die Vermittlungen erfolgten im Citylab und im BITZ. Hierbei handelt es sich insbesondere um Unternehmensgründungen.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Prognose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017	Ist				
Beschiedene Anträge (Anz.)	46	185	202	-17	87
Bewilligte Fördermittel (T€)	2.340	8.912	7.750	1.162	5.515
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	12.569	14.350	8.000	6.350	3.682
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	1.647	4.694	4.900	-206	3.965
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	980				5.349
Rückflüsse Darlehen (T€)***	1.141				6.549
Projektvolumen (T€)	59.151	74.469	31.730	42.739	35.411
neue Arbeitsplätze (Anz.)	55	136	290	-154	69
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.221	1.405	518	887	473
Existenzgründungen	0	10	10	0	9
Beratungsgespräche	172	700	585	115	375
Erlöse/Erträge FHB (T€)	244	1.378	1.324	54	650

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Außenwirtschaftsförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

Die Zahl der Anträge bleibt derzeit noch hinter den Erwartungen zurück, da die EFRE- finanzierten Förderprogramme noch nicht umgesetzt werden konnten.

Die Summe der neu bewilligten Darlehen liegt weit über dem Plan. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass Darlehenszusagen aus Bescheiden des letzten Jahres umgesetzt wurden. Der im Vj-Bericht per 31.12.2016 stichtagsbedingt noch ausgewiesene Bewilligungsrückstand von rd. 4,3 Mio. € trägt folglich den zu positiven Planabweichungen in 2017 maßgeblich bei.

In der Technologie- und Innovationsförderung sind zwei Förderprogramme in der Umsetzung hinzugekommen.

LuRaFo- Bremer Luft- und Raumfahrtforschungsprogramm 2020 sowie AUF – Förderung von Projekten der angewandten Umweltforschung. Es gab thematische Ausschreibungen im Bereich der Luft- und Raumfahrt sowie in der Green Economy. Diese Projektideen und Anträge werden im zweiten Halbjahr umgesetzt.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen
MESSE BREMEN

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
	Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017					
Veranstaltungen (Anz.)	35	56	57	-1	57
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	13	20	22	-2	25
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	10	15	17	-2	18
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	3	5	5	0	7
- Gastveranstaltungen	15	24	23	1	20
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	10	16	16	0	14
- davon Gastkongresse	5	8	7	1	6
- Märkte als Gastveranstaltungen	7	12	12	0	12
Besucher (Anzahl Tsd.)	180	346	375	-29	349
- Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	117	241	275	-34	241
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	103	226	260	-34	225
- davon eigene Kongresse/Kongressmessen/Symposien	14	15	15	0	16
- Gastveranstaltungen	48	80	75	5	80
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	43	68	65	3	63
- davon Gastkongresse	5	12	10	2	17
- Märkte als Gastveranstaltungen	15	25	25	0	28
Aussteller (Anz.)	5.909	9.200	9.000	200	10.350
- Aussteller/austellende Firmen/Mit- aussteller der Eigen- und Kooperationsveranstaltungen	3.109	4.500	4.200	300	4.950
- davon eigene Messen/Ausstellungen/ Fachveranstaltungen	2.663	3.950	3.750	200	4.325
- davon Gastkongresse	446	550	450	100	625
- Gastveranstaltungen	800	1.200	1.300	-100	1.400
- davon Gastmessen/-Ausstellungen/-Fachver- anstaltungen und sonstige Events	680	875	1.000	-125	925
- davon Gastkongresse	120	325	300	25	475
- Märkte als Gastveranstaltungen	2.000	3.500	3.500	0	4.000

Erläuterungen

Die MESSE BREMEN weist die Anzahl von 35 Veranstaltungen im ersten Halbjahr auf. Gegenüber dem Vorjahr 2016 fehlen turnusmäßig die vier zweijährigen Eigenveranstaltungen des Frühjahres (fish international, Forum Fischerei, GASTRO IVENT und ACTUATOR). Die Boatfit wurde verkauft. Gegenüber dem "ungeraden" Vergleichsjahr 2015 entfallen die damaligen Veranstaltungen myLife und Landpartie Vegesack - neu im Programm war das Netzwerk-Format Business Spring. Das Portfolio wurde dadurch leicht gekürzt und weist weniger Veranstaltungen als in den Vergleichsjahren auf. Geplante Neuprodukte konnten aus Kapazitätsgründen noch nicht nicht angegangen werden. Die Gastveranstaltungen liegen etwas über dem Vorjahr, mediale Aufmerksamkeit dabei erzielte die "Undersea Defense Technologie". Bei den Märkten wurde die gleiche Anzahl wie im Vorjahr erreicht. Als Folge des veränderten Portfolios liegen die Halbjahres-Besucherzahlen der Eigenveranstaltungen etwas unter den vergleichbaren Vorjahren, die der Gastveranstaltungen sind leicht verbessert. Zum Jahresende wird ein Wert über Vorjahr erwartet, die eigene Planzahl wird wegen des Veranstaltungsmix dabei aber nicht ganz erreicht. Die Ausstellerzahlen entwickeln sich erfreulich.

Messen / Veranstaltungen

ÖVB - Arena / Bürgerweide

Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prognose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017						
Veranstaltungen (Anz.)	33	53	55	-2	52	
- Sportveranstaltungen	7	10	10	0	11	
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	25	41	45	-4	39	
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	1	2	0	2	2	
Vorstellungen (Anz.)	83	155	100	55	136	
- Sportveranstaltungen	21	24	24	0	24	
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	39	77	76	1	73	
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	23	54	0	54	39	
Besucher (Anzahl Tsd.)	300	520	550	-30	450	
- Sportveranstaltungen	108	128	122	6	116	
- Konzerte, Shows, Sonstige Events	172	347	403	-56	307	
- Zirkusgastspiele Bürgerweide u.ä.	20	45	25	20	27	
Flohmärkte auf der Bürgerweide (Anz.)	12	22	20	2	22	
Besucher ÖVB-Arena insgesamt *	253	350			345.000	
Auslastung der ÖVB-Arena in % **	40	42			41	

Erläuterungen

Mit den Veranstaltungen unter der Marke ÖVB-Arena - also dem Geschäft mit Sport, Konzerten, Shows, Zirkusgastspielen und sonstigen Unterhaltungsevents, vornehmlich in der ÖVB-Arena selbst, aber auch in der Halle 7 - ist zum Halbjahr 2017 das erfreulich Vorjahresniveau bei der Anzahl der Veranstaltungen wieder erreicht worden. Die Zahl der Besucher liegt über den Vorjahren. "Altrock" Udo Lindenberg konnte die ÖVB-Arena gleich an zwei Tagen ausverkaufen. Das Handball-EM-Qualifikationsländerspiel Deutschland-Schweiz mit Live-Übertragung im ZDF bedeutete einen Besucherrekord bei einem Handballspiel im Land Bremen. Zum Jahresende werden Besucherzahlen über Vorjahr erwartet. Die beiden Zirkusgastspiele im Frühjahr und Spätherbst lassen die Zahl der Vorstellungen insgesamt steigen.

* Alle Veranstaltungen, die (auch) in der ÖVB-Arena stattfinden, unabhängig vom Typ (auch Messen und Kongresse).

** genutzte Belegungstage

Bremen-Marketing

Bremen-Marketing

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2017					
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	12	33	33	0	29
- Kulturveranstaltungen	7	21	21	0	20
- Sportveranstaltungen	5	12	12	0	9
Besucher (Anzahl Tsd.)	657	1.046	1.046	0	1.006
- Kulturveranstaltungen	628	991	991	0	909
- Sportveranstaltungen	29	55	55	0	97
Außenwerbung					
Schaltungen (Anz.)	84	170	170	0	165
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	9.183	17.800	17.500	300	19.157
Kontakte in Mio.	152	304	304	0	316
Schaltkosten in T€	14	28	15	13	16
Printmedien					
Schaltungen (Anz.)	20	39	38	1	38
- davon TZ-Beilagen	2	3	2	1	2
Auflagen in Mio.	12	21	17	4	22
- davon TZ-Beilagen	6	9	6	3	6
Kontakte in Mio.	37	65	56	9	58
- davon TZ-Beilagen	15	22	14	8	14
Schaltkosten in T€	479	770	580	190	595
- davon TZ-Beilagen	399	600	410	190	407
bremen.online					
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	2.084	4.500	4.500	0	4.366
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	4.351	9.000	9.000	0	9.010
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	223	450	450	0	459
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	54	55			53
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	41	44			36

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen diejenigen Veranstaltungen, die aus der Kultur- und Sportförderung des jeweiligen Jahres unterstützt werden.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen. Durch die Nutzung von Flächen aus Freikontingent hat sich die Anzahl der Stellen erhöht.

Printmedien

Die Prognose erhöht sich gegenüber dem Plan, da es eine dritte Beilage geben wird.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht das Schwarze Brett.

Facebook hat eine Korrektur der Zählweise von Fans eingeführt. Inaktive Accounts werden nicht mehr gezählt, so dass sich die Fan-Zahlen reduziert haben.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017						
Ansiedlungen (Anz.)	21	32	29	3	34	
davon: national	9	15	15	0	17	
davon: international	12	17	14	3	17	
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	121	190	190	0	206	
davon: national	77	120	120	0	140	
davon: international	44	70	70	0	66	
Projektvolumen (T€)	15.720	23.700	22.000	1.700	29.564	
davon: national	11.070	18.000	18.000	0	25.939	
davon: international	4.650	5.700	4.000	1.700	3.625	
neue Arbeitsplätze (Anz.)	137	308	294	14	680	
davon: national	87	250	250	0	199	
davon: international	50	58	44	14	481	
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	452	700	700	0	790	
davon: national	132	200	200	0	248	
davon: international	320	500	500	0	542	
Standortberatungen	246	460	460	0	555	
davon: national	80	180	180	0	202	
davon: international	166	280	280	0	353	
Aussenwirtschaftsservice						
Beratungsprojekte (Anz.)	9	15	15	0	15	

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum haben sich 21 von der WFB betreute Unternehmen (12 internationale und 9 nationale Unternehmen) für eine Ansiedlung in Bremen entschieden. Damit sind 137 neue Arbeitsplätze (50 bei internationalen und 87 bei nationalen Unternehmen) verbunden. Das mit den Ansiedlungen verbundene Investitionsvolumen beträgt rd. € 15,7 Mio. Es sind insbesondere kleinere und mittlere Unternehmenseinheiten mit bis zu 30 Arbeitsplätzen, die im ersten Halbjahr angesiedelt werden konnten. Zurzeit führen die internationalen und nationalen Akquisiteure mit diversen weiteren Unternehmen Ansiedlungsverhandlungen. Dabei sind auch einige größere Unternehmensansiedlungen in der Pipeline.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prognose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2017					
Neukundenkontakte (Anz.)	188	380	380	0	400
davon: persönliche Besuche	105	160	160	0	252
Beratungsprojekte (Anz.)	166	240	240	0	395
Beratungsgespräche (Anz.)	1.017	1.400	1.400	0	2.258
Veranstaltungen (Anz.)	6	10	10	0	15
Teilnehmer (Anz.)*	61				271

Erläuterungen

Im ersten Halbjahr 2017 wurden insgesamt 1.017 Beratungen mit bremischen Betrieben durchgeführt. Hierunter fielen 83 Neukunden, die persönlich erreicht wurden. Neben persönlichen Kontakten zu Neukunden werden Anschreiben an Unternehmen versandt, die sich im Berichtszeitraum neu in Bremen registriert haben. Schwerpunkte in den Beratungsgesprächen waren neben der Bestandsbetreuung (diverse Themen) insbesondere die Beratung zu Standortfragen und die Begleitung von Unternehmen bei Gesprächen und Klärung von Fragestellungen mit anderen Einrichtungen und Behörden (Behördenlotse).

* Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.
01.01. bis 30.06.2017					
Kundenkontakte (Anz.)	461	950	950	0	971
- davon: Neukunden (Anz.)	399	825	825	0	827
- davon: Bestandskunden (Anz.)	62	125	125	0	144
- davon: Sprachen					
- deutsch	406				835
- international	55				136
Einheitlicher Ansprechpartner:					
Beratungen (Anz.)	314	700	700	0	703
davon Nationalität					
National	210				559
EU /EWR	43				73
International	61				71

Erläuterungen

Die Beratungszahlen des USB liegen mit 461 auf erwartetem Niveau.

Gemeinsam mit der HWK wurden 2 erfolgreiche Veranstaltungen zu den Themen „Webseiten-Check“ und „Onlinemarketing“ durchgeführt.

Im ersten Halbjahr wurden 314 Gewerbemeldungen im USB vorgenommen, trotz konjunkturell bedingtem Rückgang der Existenzgründungen liegen diese im Rahmen der Prognosewerte.

Das Angebot des EA in Bremen Nord wird immer besser in Anspruch genommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2017			Vorjahr	
		Ist	Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 30.06.2017						
Veranstaltungen (Anz.)	42					92
Teilnehmer (Anz.)	1.000					2.150
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	2					1
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	80					190
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	10					17
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	0					1.300
Innovationsberatungen (Anz.)*	90					180
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	239					1.078
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	395					290
Auslastungsgrad Technologie- u. Gründerzentren (%)	97	97	93	4		95
neue Arbeitsplätze (Anz.)	38	48	47	1		71
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	1.120	1.130	1.092	38		998
Existenzgründungen*	5	7	6	1		7
Erlöse Nettomieten (T€)	749	1.330	1.238	92		1.439

Erläuterungen

Die Wirtschaftsförderung hat ihre Aktivitäten infolge der strategischen Rahmensetzungen des Landes schwerpunktmäßig auf die Cluster Windenergie, Luft- und Raumfahrt, Automotive sowie Maritime Wirtschaft ausgerichtet.

Die Fokussierung auf die Cluster ermöglicht nicht nur einen effizienten Einsatz der Ressourcen des Landes, sondern erleichtert auch die Kommunikation bremischer Stärken nach außen.

Die WFB setzt Bundes- und EU-Projekte um, von denen alle Innovations-Aktivitäten profitieren.

Darüber hinaus werden die bremischen Unternehmen bei der Beantragung von Bundes- und EU-Mitteln begleitet und beraten. Diese Mittel sind eine wichtige Ergänzung zu bremischen Mitteln.

Auf Basis der Beschlüsse des Senats zum Aufgabenübergang zu SWAH bzw. zur Neuordnung der Wirtschaftsförderungsinstrumente aus Februar bzw. Mai 2017 gehören die Mitarbeiter der WFB des Teams „Innovation“ ab 01.07.2017 dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (SWAH) -und dort der Abteilung „Industrie, Innovation und Digitalisierung“ - an. Die Mitarbeiter des Teams „TGZ“ gehören ab 01.07.2017 der Abteilung Immobilien der WFB an und die Mitarbeiter des Teams „Förderung“ der BAB.

Mit dem Übergang entfällt die Zuständigkeit der WFB für den Berichtsteil „Innovation“ (oberer Block) dieses Controllingblattes. Da die Aufgaben nun bei SWAH fortgesetzt werden, werden an dieser Stelle keine Plan- und Prognosewerte für das Gesamtjahr durch WFB abgegeben.

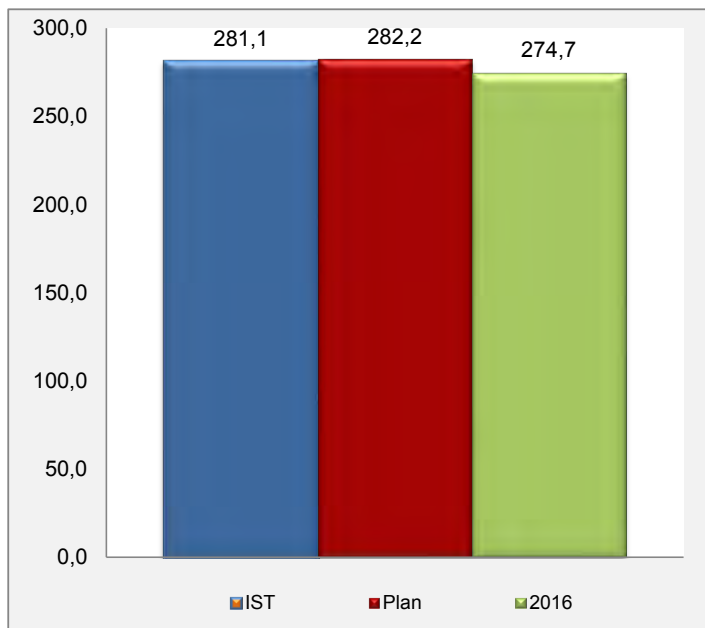
* Ohne WTC

**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
30.06.2017**

Berichtszeitraum
01.01. bis 30.06.2017
IST
281,1

Gesamtjahr			Vorjahr
2017			2016
Prog- nose	Plan	Abw.	Ist
270,3	282,2	-11,9	274,7

Vollzeiteinheiten (VZE)



Die Abweichungen sind im Wesentlichen begründet in der Ausgliederung der Abteilung Innovation auf SWAH und BAB zum 01.07.2017. Dies wurde durch die politischen Gremien im 1. Halbjahr 2017 beschlossen, konnte somit seinerzeit bei der Planerstellung (Herbst 2016) nicht berücksichtigt werden.

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	01.01. -30.06.2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	8	1.090	1.013	27.014	49	12.219	925	964	45	6	2	220		
FuE	8	235	172	860	0	350	55	134	9	0		11		2
LuRaFo	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0		0
Starthilfe ****	0	0	0	0	0	0	0	43	0	0	0	0		
BRUT	8	433	203	433	89				0	0			0	
Pfau	0	0	93	0	0				0	0		0		0
AUF	0	0	0	0	0				0	0		0		0
Sonderprojekte	5	432	144	30.559	0				1	0		990		0
Brem. MesseFörd ****	0	0	0	0	34									
Beratungsförderung	17	150	22	285	0									
Gesamtsumme	46	2.340	1.647	59.151	172	12.569	980	1.141	55	6	2	1.221	0	2
GRW-Infrastruktur	0	0	303	0										

Programmbezeichnung	Prognose 31.12.2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	14	2.500	2.500	32.000	80	14.000			50	20	5	350		4
FuE	19	1.000	500	3.200	150	350			25	5		25		4
LuRaFo	19	2.800	500	5.600	150	0			30	5		30		7
Starthilfe ****	0	0	0	0	0	0		100	0	0	0	0		
BRUT	20	450	350	450	200				20	5			10	
Pfau	10	500	300	1.000	30				10	2		10		3
AUF	8	1.000	200	1.200	30				0	0		0		4
Sonderprojekte	5	432	144	30.559	0				1	0		990		0
Brem. MesseFörd ****	20	80	50	160	60									
Beratungsförderung	70	150	150	300	0									
Gesamtsumme	185	8.912	4.694	74.469	700	14.350	0	100	136	37	5	1.405	10	18
GRW-Infrastruktur	2	10.000	4.000	12.000										

Programmbezeichnung	Plan Gesamt 2017													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	14	2.500	2.500	20.000	80	8.000			50	20	5	350		4
FuE	20	1.000	900	3.500	150	0			180	40		120		4
LuRaFo	24	3.200	500	6.400	60	0			30	5		30		8
Starthilfe ****	0	0	0	0	0	0		118	0	0	0	0		
BRUT	20	200	200	300	200				20	5			10	
Pfau	3	200	200	500	30				10	3		10		1
AUF	0	0	0	0	0				0	0		0		0
Sonderprojekte	1	250	250	250	5				0	0		8		0
Brem. MesseFörd ****	40	200	150	400	60									
Beratungsförderung	80	200	200	380	0									
Gesamtsumme	202	7.750	4.900	31.730	585	8.000	0	118	290	73	5	518	10	13
GRW-Infrastruktur	2	10.000	4.000	12.000										

Programmbezeichnung	Abweichung													
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (T€)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***
Investition (GRW/LIP)	0	0	0	12.000	0	6.000			0	0	0	0		
FuE	-1	0	-400	-300	0	350			-155	-35		-95		0
LuRaFo														
Starthilfe ****	0	0	0	0	0	0		-18	0	0	0	0		
BRUT	0	250	150	150	0				0	0			0	
Pfau	7	300	100	500	0				0	-1		0		2
AUF														
Sonderprojekte	4	182	-106	30.309	-5				1	0		982		0
Brem. MesseFörd ****	-20	-120	-100	-240	0									
Beratungsförderung	-10	-50	-50	-80	0									
Gesamtsumme	-20	562	-406	42.339	-5	6.350	0	-18	-154	-36	0	887	0	2
GRW-Infrastruktur	0	0	0	0	0									

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFau" und "FuE". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, LuRaFo) und die Förderung anwendungsnahe Umwelttechniken (PFau) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.

** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist BRUT).

*** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.

**** Eine Messeförderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 ist seit Mai 2017 wieder möglich. Aufgrund des späten Beginns werden die erwarteten Kennzahlen nicht erreicht.

***** Das Programm wird bei der BAB aus Eigenmitteln fortgeführt.

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	01.01 -30.06.2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,26	0,00	0,00	6,00	0,00	0,00	0,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,11	1,19	0,42	17,80	1,90	1,00	20,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,26	0,08	1,34	0,50	0,00	7,00
Überseestadt	0,00	0,00	0,00	1,88	5,66	14,60	10,60	37,50	16,00	12,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,00	0,00	0,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,00	0,35	0,59	7,65	4,30	21,00	17,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,00	0,00	0,00	8,14	9,38	4,35	4,60	25,20	40,00	185,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,08	0,10	0,15	3,10	1,00	2,00	10,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	4,40	1,38	1,17	0,50	22,70	0,90	5,00	485,00
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,22	0,74	0,41	7,70	0,00	0,00	0,00
Summe	0,03	1,67	4,80	12,08	18,85	21,10	82,69	71,30	85,00	736,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,09	0,38	0,17	9,30	3,60	11,00	3,00
Gesamt	0,03	1,67	4,80	12,17	19,23	21,27	91,99	74,90	96,00	739,00

Gewerbeflächen	Prognose 31.12.2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Science Park	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
BWK	0,00	0,00	0,00	0,30	0,50	0,15	5,50	0,60	3,00	8,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	1,60	12,00	3,60	7,00	24,00	57,00	171,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,01	0,26	0,08	1,34	0,50	0,00	7,00
Überseestadt	0,04	0,01	2,00	10,63	5,66	14,60	7,24	37,50	16,00	12,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,20	0,00	0,62	5,00	15,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	0,40	0,09	1,00	0,90	7,00	6,00	25,00	75,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	2,52	0,42	47,10	15,00	27,50	12,47	24,90	60,50	255,00	764,00
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,30	0,40	0,60	2,80	1,20	7,00	21,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,00	0,00	13,40	4,33	11,00	3,41	24,00	16,28	96,00	550,00
Airport-Stadt	0,03	1,67	0,00	0,40	1,50	0,97	6,30	3,75	30,00	90,00
Summe	2,59	2,10	62,90	32,70	60,22	36,98	86,88	150,95	494,00	1.713,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,00	0,00	0,00	0,09	1,50	0,63	7,80	4,00	19,00	56,00
Gesamt	2,59	2,10	62,90	32,79	61,72	37,61	94,68	154,95	513,00	1.769,00

Gewerbeflächen	Plan Gesamt 2017									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,80	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	2,06	0,50	0,15	5,50	0,60	3,00	8,00
	0,00	0,00	0,00	6,02	12,00	3,60	7,00	24,00	57,00	171,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,07	1,40	0,20	1,00	3,00
	0,00	0,00	4,30	12,38	4,00	5,00	11,20	26,00	100,00	300,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,20	0,00	0,62	5,00	15,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,90	6,60	3,00	25,00	75,00
	0,00	0,00	19,30	13,45	27,50	12,47	-2,90	60,50	255,00	764,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,40	0,60	2,80	1,20	7,00	21,00
	0,00	0,00	4,50	2,18	11,00	3,41	15,10	16,28	96,00	289,00
	0,00	0,00	0,00	0,40	1,50	0,97	6,30	3,75	30,00	90,00
	0,00	0,00	28,10	36,49	58,50	27,37	53,80	136,15	579,00	1.736,00
	0,00	0,00	0,70	0,01	1,50	0,63	8,50	1,82	19,00	56,00
Gesamt	0,00	0,00	28,80	36,50	60,00	28,00	62,30	137,97	598,00	1.792,00

Gewerbeflächen	Abweichung									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
	0,00	0,00	0,00	0,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	-1,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	-4,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,01	0,06	0,01	-0,06	0,30	-1,00	4,00
	0,04	0,01	-2,30	-1,75	1,66	9,60	-3,96	11,50	-84,00	-288,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,40	0,09	0,00	0,00	0,40	3,00	0,00	0,00
	2,52	0,42	27,80	1,55	0,00	0,00	27,80	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	8,90	2,15	0,00	0,00	8,90	0,00	0,00	261,00
	0,03	1,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	2,59	2,10	34,80	-3,79	1,72	9,61	33,08	14,80	-85,00	-23,00
	0,00	0,00	-0,70	0,08	0,00	0,00	-0,70	2,18	0,00	0,00
Gesamt	2,59	2,10	34,10	-3,71	1,72	9,61	32,38	16,98	-85,00	-23,00

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen --> Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.